

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 48 (1922)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

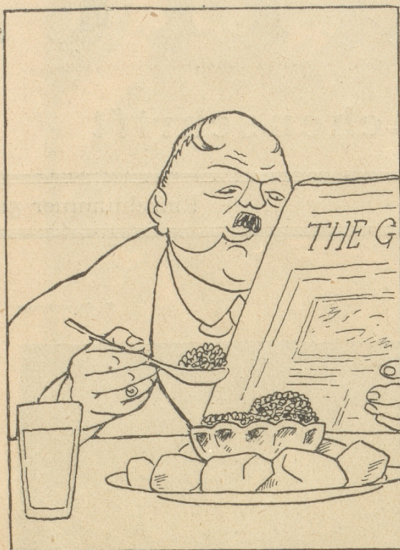
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dem Herr Boellme si Schwizerwuche

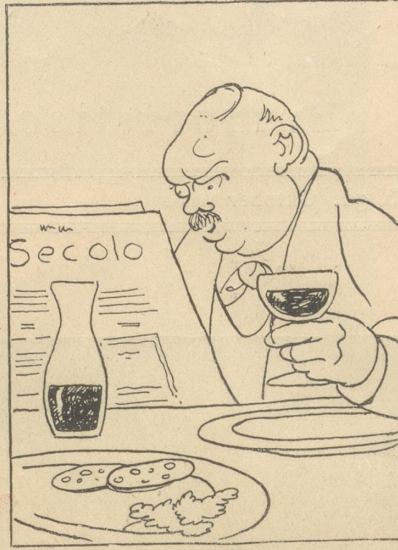
J. Boeckh



Montag: Ruffischer Caviar, Whiski
The Graphic



Dienstag: Gorgonzola, Holländ. Bols,
Simplicissimus



Mittwoch Mailänder Salami, Tiroler
Secolo



Donnerstag: Häring, Pilsner,
Berliner Illustrierte Zeitung



Freitag: Echte Frankfurterli,
Münchener Bier, Jugend



Samstag: Nordseelbhummer, Champagner (aber
französischer Import), Vie Parisienne.
Boellme: „Was, nöd emol Schwizerbedienig händ
do i de Schwizerwuche?“

Bajazzo dem Publikum

Ich habe manchen Witze gerissen
Und manchen tollen Spaß gemacht.
Und habe ernstlich mich beflissen,
Dass du dabei dich satt gelacht.

Doch tauchte einmal ich die Feder
In meines Herzens rotes Blut.
Dann klaffte links und rechts ein Fieber.
„Das steht dem Stachelschwein nicht gut!“

Dein Urteil, Publikum, das hat so
Was Treffendes in seinem Kern.
Höchst selten nur ist der Bajazzo
Gleichzeitig auch ein — Morgenstern.

Stachelschwein

